

„So etwas hat hier gefehlt!“



Einen Tag nach der TÜV-Abnahme haben Neuntklässler den schuleigenen Fitnesspark ausprobiert. FOTO: WIT

Stadtteilschule Süderelbe eröffnet Fitnesspark - nächstes Ziel: eine „Chill Area“ für höhere Klassenstufen

WOLFGANG WITTENBURG,
SÜDERELBE

Die Stadtteilschule (STS) Süderelbe hat - für Schüler ab Klasse acht - jetzt einen eigenen Fitnesspark. Rund eineinhalb Jahre sind von der Idee bis zur Inbetriebnahme vergangen.

Sven Eggert, Diplom-Sozialpädagoge und Ganztagskoordinator an der STS Süderelbe, war im Urlaub so eine Fitnessanlage aufgefallen. Bei Schulleiter Sven Nack rannte Eggert mit dem Vorschlag, etwas Vergleichbares auch am Neumoorstück einzurichten, offene Türen ein. An der alten Schulhalle war schnell eine geeignete Fläche gefunden.

Mit Hilfe dreier Sponsoren, der „Jugendförderung Süderelbe“, der „Alexander-Otto-Sportstiftung“ und der „Johann-Daniel-Lawaetz-Stiftung“, konnten die Kosten gestemmt werden.

Allein die elf Geräte schlugen mit rund 17.000 Euro zu Buche.

Benutzen dürfen die Sportgeräte in den Pausen Schüler ab Klassenstufe acht - unter den wachen Augen der Pausenaufsicht. Laut Schulleiter Nack kann durch den Fitnesspark

aber auch der Sportunterricht der gesamten Schule mitunter „outdoor“ stattfinden.

Bereits einen Tag nach der TÜV-Abnahme haben Neuntklässler die neuen Sportgeräte ausprobiert und für gut befunden. „Tolle Sache, so etwas hat hier gefehlt“, lautete ihr Urteil. „Die elf Fitness-Geräte für ältere Schüler sind eine Besonderheit, die meines Wissens keine weitere Nachbarschule aufweist“, stellt der Schulleiter fest.

Jetzt möchten Sven Nack und Sven Eggert den Außenbereich der STS Süderelbe weiter verschönern. Eine Art Jugendpark soll entstehen, ein mit Rindenmulch bedeckter Extra-Bereich mit Sitz-Inseln, eine „Chill Area“ für Schüler höherer Klassenstufen. Sven Nack ist zuversichtlich: „Der Anfang ist gemacht und das ist prima! Wir haben aber noch viele Ideen.“

”

Wir haben aber noch viele Ideen

Sven Nack
Leiter STS Süderelbe